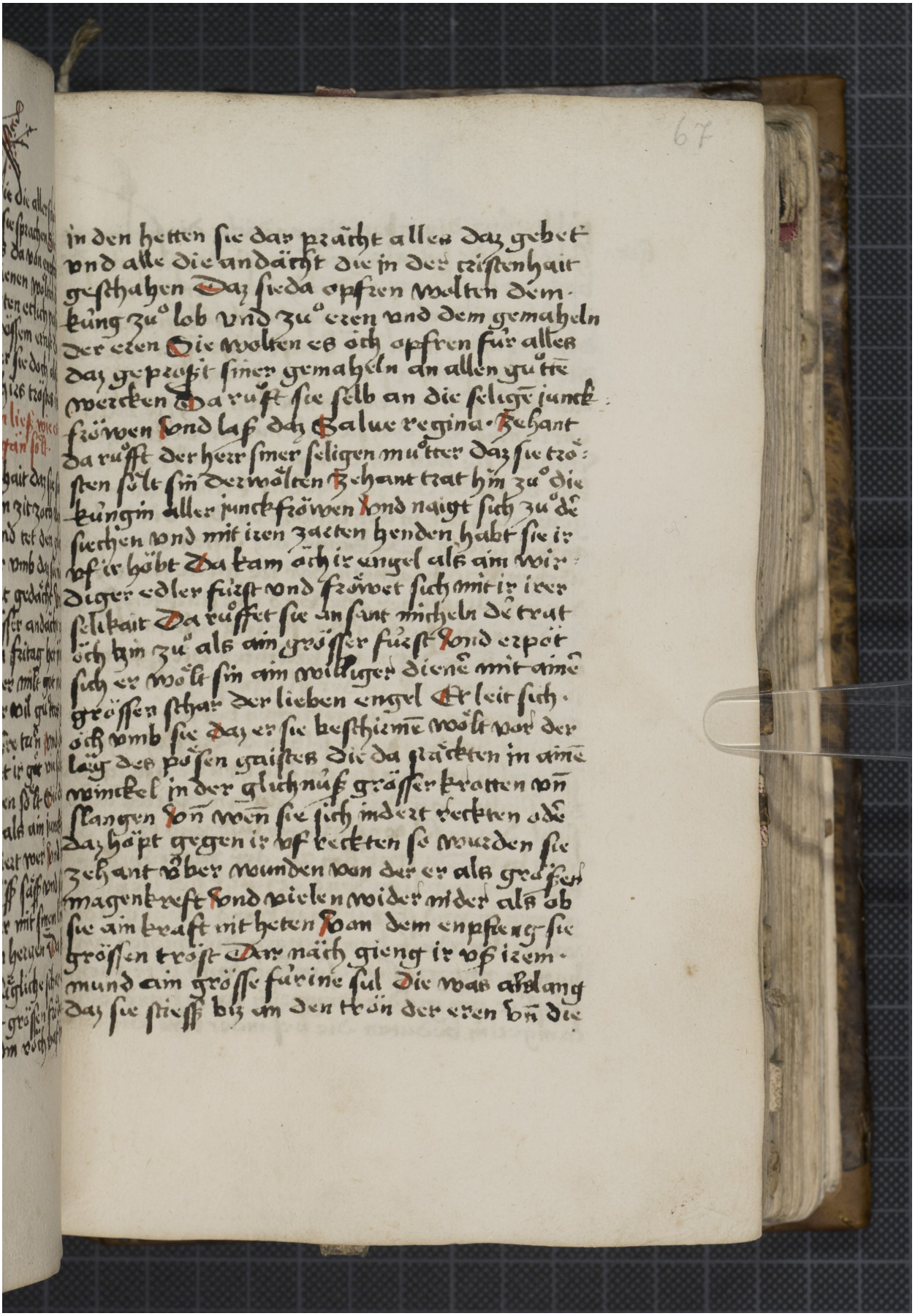
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



67

in den hetten sie dar prächt alles daz gebet
vnd alle die andächt die in der cristenhait
gesthahen Daz sie da opfren woltten dem
künig zu lob vnd zu eren vnd dem gemaheln
der eren Die wolten es och opfren für alles
daz gepresit siner gemaheln an allen gutte
wercken Da ruft sie selb an die seligē junck
frówen vond laß dz Salue regina. Zehant
da rufft der herr siner seligen mutter daz sie trö
sten solt sin derwälten Zehant trat hin zu die
künigin aller junckfrówen vond naigt sich zu de
fiechen vond mit iren zacten henden habt sie ir
vf ir höbt Da kam och ir engel als ain wir
diger edler fürst vond frówet sich mit ir irer
selikait Da ruffet sie an sant michel de trat
och hin zu als ain grösser fürst vond erpöt
sich er wölt sin ain williger diene mit aine
grössen schar der lieben engel Er leit sich
och vmb sie daz er sie besthierme wölt vor der
läg des posen graistes die da gläckten in aine
winckel in der gluchnuß grässer krotten von
slangen von wen sie sich indert reckten ode
daz häpt gegen ir vf reckten so wurden sie
zehant vber wunden von der er als grässen
magentrest vond vielen wider nider als ob
sie ain kraft mit heten Von dem enpfieng sie
grössen trost Darnäch gieng ir vf irem
mund ain grösse furine sul die was ablang
daz sie stiess biz an den trän der eren vn die